



**Fokus-Ratgeber
von Klaus Steinseifer**

Thema

Unternehmensnachfolge

Klaus Steinseifer

fokussiert sich mit seinen Ratgebern auf ein Thema aus der Unternehmensführung und/oder der Mitarbeiterführung im Handwerk und im Mittelstand.

Für den Inhalt verantwortlich

Klaus Steinseifer | Die Steinseifer-Seminare®
Bahnhofstraße 47 | 71282 Hemmingen
klaus.steinseifere@steinseifer.com
www.steinseifer.com | www.blog-handwerk.de
Coverbild von Free-Photos auf Pixabay
Klaus Steinseifer [Informationen](#)



Aus der Fokus-Ratgeber-Reihe von Klaus Steinseifer

Unternehmensnachfolge

Ein Minenfeld für Übergeber und Übernehmer

Die Unternehmensnachfolge ist sehr komplex. Es sind die vielen, nicht bedachten Übergabe- und Übernahmefehler, die zum Scheitern des Nachfolgeprojektes führen können.



Bild: Mohamed Hassan auf Pixabay

Zunächst einmal muss sich der Nachfolger Klarheit über seine Lebensziele verschaffen und sich dazu die richtigen Fragen stellen:

- Was will ich?
- Welche Visionen und Wünsche habe ich?
- Wo setze ich meine Prioritäten?
- Wie viel Zeit erfordert das Unternehmen von mir?
- Wie viel Zeit will ich für mich und meine Familie aufwenden?
- Wie wichtig sind mir Karriere, beruflicher und finanzieller Erfolg?
- Sind meine Lebensziele mit den Anforderungen eines Unternehmeralltags vereinbar?

Der Nachfolger muss die besonderen persönlichen, unternehmerischen und fachlichen Eigenschaften in eine Unternehmensnachfolge mitbringen. Jeder Nachfolger sollte sich für das Unternehmen aus freien Stücken entscheiden und davon überzeugt sein, dass er der Richtige ist, um die Aufgaben zu meistern. Dieser Weg darf niemals aus Traditionsbewusstsein gegangen werden oder weil es von der die Familie erwartet wird.

Die Tatsache, Sohn oder Tochter eines Unternehmers oder einer Unternehmerin zu sein, qualifiziert nicht automatisch zur Unternehmensnachfolge. Das "Unternehmer-Gen" kann nicht gelernt werden. Die Überlegung, das Unternehmen extern, z. B. an eine Mitarbeiterin, einen Mitarbeiter zu übergeben, soll in die Gedanken des Übergebers mit einfließen.

Ein Unternehmerwechsel ist eine Chance, birgt aber auch sehr große Risiken. Jährlich müssen nach Expertenschätzungen über 2000 Betriebe schließen, weil die Nachfolge gar nicht oder schlecht geregelt wurde. Davon betroffen sind auch erfolgreiche Unternehmen mit guter Kapitalausstattung und ausreichender Liquidität. Wer ein Unternehmen übergeben oder übernehmen möchte, unterschätzt oft die Komplexität dieses Themas.

Es gibt sehr viele unterschiedliche Fragen zu klären, wie zum Beispiel: Bin ich ein Unternehmer bzw. bereit nicht mehr Unternehmer zu sein? Passt das Unternehmen zu mir / zu meinem Nachfolger? Passe ich bzw. passt der Nachfolger zum Unternehmen? Kann die Übernahme finanziert werden? Wie übernehme / übergebe ich? In welchem Zeitraum übernehme / übergebe ich? Nach diesem Seminar sind Sie in der Lage die Unternehmensübergabe bzw. Unternehmensübernahme nicht zu einem Desaster werden zu lassen und erfolgreich in die private und berufliche Zukunft zu gehen.

So soll es im erfolgreichen und nachhaltigen Wechsel in der Unternehmensführung für alle Beteiligten sein:

- Der Fortbestand des Unternehmens und der Arbeitsplätze sind gesichert!
- Die Grundlagen für die zukünftigen Erfolge sind geschaffen!
- Die wirtschaftlichen Vorteile aus der Übergabe und der Übernahme für alle Beteiligten sind geplant!
- Eine entspannte Übernahme und Übergabe ist die Basis von allem!

Die sichere Unternehmensübergabe und -übernahme erfordert eine langfristige Planung

- Wie viel Zeit erfordert der Generationswechsel?
- Ab wann soll die Nachfolge geplant werden?
- Unternehmerische Kompetenzen des Nachfolgers?
- Rahmenbedingungen der Übergabe und Übernahme?
- Übergabemodelle?
- Unternehmenswert und Finanzierung?
- Übergabe- und Übernahmefahrplan?
- Kommunikation und Geschäftsplan?

Alle Beteiligten müssen sich mit den Rahmenbedingungen der Übergabe und der Übernahme beschäftigen und die richtigen Maßnahmen dafür ergreifen, die allen Seiten gerecht werden. Für den Nachfolger ist es sehr komplex, ein bestehendes und gut laufendes Unternehmen zu übernehmen. Mit dieser Komplexität muss richtig und geplant umgegangen werden, um sie für sich selbst und den zukünftigen Erfolg des Unternehmens zu nutzen.

Auch für den Unternehmer, der das Unternehmen übergibt, gibt es Klärungsbedarf in vielen Punkten. Das ist die Ermittlung des Unternehmenswertes und des tatsächlich zu erzielenden "Verkaufspreises". Welche Möglichkeiten der Finanzierung gibt es für den Nachfolger? Ein sehr wichtiges Thema bei jeder Unternehmensübergabe ist die zeitliche Planung und die Kommunikation nach Innen und Außen. Sie werden einen Ziel- und Geschäftsplan erstellen müssen, der Ihr Übernahmefahrplan werden wird.

Der Generationswechsel stellt eine große Veränderung und Herausforderung dar. Um die Verunsicherungen auf beiden Seiten zu minimieren, sollten die Beteiligten den passenden externen Berater finden, der mit ihnen, als Mentor, den Generationswechsel gestaltet und begleitet, damit es erst gar nicht zu Fehlentscheidungen, Problemen, Konflikten und Auseinandersetzungen kommt.

Nachfolgen verlaufen selten planmäßig. Es wird bei allen betroffenen Personen Zeiten der Verunsicherung geben. Es geht um ein Lebenswerk, das in die Hände der nächsten Generation gegeben werden soll - Emotionen nicht ausgeschlossen. Das Wissen zu haben, wie es geht, zeigt einen verantwortungsvollen Umgang in einer der wichtigsten Unternehmensentscheidungen. Sie zeigen damit Ihre verantwortungsbewusste Stärke und ebnen den Weg in die Zukunft des Unternehmens.

Themen zum Generationswechsel und zur Unternehmensnachfolge finden Sie in meinem Blog:
www.blog-handwerk.de

[Das Seminar zur Unternehmensnachfolge](#)

[Meine Fachbücher, auch mit dem Thema zur Unternehmensnachfolge](#)

Autor



Klaus Steinseifer

Bankkaufmann, Maler- und Lackierermeister,
Seminarleiter, Referent, Berater und Autor im Handwerk
www.steinseifer.com | www.blog.handwerk.de

Impressum

<https://steinseifer.com/impressum>